

Expertengespräch im Rahmen des 6. Mobilitätsdialogs Tirol am 19.5.2021

Der „eMobility check “ – Laden im Mehrfamilien Bestandswohnbau

Der zweite Mobilitätsdialog 2021 der BieM in Tirol zum Thema „Laden im Bestandswohnbau “ adressierte vor allem Unternehmen aus der Immobilienbranche, Elektriker, Ladestellenhersteller und Vertriebe von Ladestellen und war mit knapp 90 Anmeldungen aus Österreich, Deutschland und Italien und in der Folge rund 50 Teilnehmern wieder sehr gut besucht.

Moderiert von Gerald Windisch, Vorstand der BieM und Josef Ölhafen, Leiter der Abt. Verkehrspolitik in der WK Tirol, diskutierten namhafte Experten, darunter Manfred MÜNZBERGER (GF ebe – Mobility & Green Energy GmbH), Thomas EBERHARD (Teamleiter Dekarbonisierung und Fahrzeugtechnologien, AustriaTech) und hochrangige Vertreter aus Wirtschaftskammer der genannten Branche dieses interessante und aktuelle Thema im professionell aufgebauten Online Forum. Auf Grund der vorherrschenden Gesundheitskrise wurde die Veranstaltung via BluePoint abgehalten. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch der Wirtschaftskammer Tirol und dem Team um Josef Ölhafen und Hannes Walch für die überaus wertschätzende und positive Zusammenarbeit.

Die eMobilität mit steigenden Zulassungszahlen hat positive Auswirkungen auf die Wertschöpfung und folglich den Arbeitsmarkt. Dieses Potential sollten Unternehmen aus der Branche für sich nutzen. Entscheidende Faktoren sind dabei die Qualifikation der künftigen Mitarbeiter*innen und die Innovationskraft der Betriebe.

Unter diesem „Header “ referierten folgende Expertinnen und Experten in Form von höchst informativen Impulsvorträgen:

Alessandro Sala, [Frauenhofer Austria Research GmbH, Wien](#)

E-Mobilität: Wertschöpfungspotential und Qualifizierungsbedarf für Österreich

Theresia Vogel, [Klima und Energiefonds, Wien](#)

Wie unterstützt der Bund die Mobilitätsbranche in der Veränderung

Im Anschluss an die Impulsvorträge ergänzten Sabine Platzer-Werlberger, [Arbeitsmarkt-service Tirol](#), Dieter Unterberger, [Wirtschaftskammer Tirol](#), und Roland Ehniss, [ER - Engineering & Consulting, München](#) die Diskussionsrunde.

Über die eigens eingerichtete Chat-Redaktion, betreut von Anja Obererlacher, Standortagentur Tirol, konnten viele der eingehenden Fragen erschöpfend beantwortet werden.

Ziel des Mobilitätsdialogs war zu zeigen, dass die allgemeine Befürchtung, dass eine Wende zur Elektromobilität einen Verlust an Wertschöpfung und damit zu einem deutlichen Beschäftigungsrückgang führt, unbegründet ist.

Maßgeblich war dabei neben anderen Eckpfeilern vor allem die vom KLI.EN in Auftrag gegebene Studie E-MAPP2, deren Eckpfeiler und Thesen vom Hauptautor der Studie, Alessandro Sala, erläutert wurden.

Nach rund 100 Minuten (!) wurde die Veranstaltung dann vom Moderator beendet, um den zeitlichen Rahmen eines Online Events nicht zu sprengen.

Gerald Windisch (Vorstand BieM)